

GEMEINDE**brief**

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

März · April · Mai 2026

Ausgabe 02/2026



Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

Off 21,5

INHALT

Seite 2 - 3

Angedacht

Seite 4 - 8

Menschen im Klütviertel (74)

Seite 10 - 11

Ev. Familienzentrum

Seite 12 - 13

Konfirmation

Seite 14

Himmelfahrt

Seite 16

Obdachlosenfrühstück

Seite 17

Konzert

Seite 18 - 21

Gottesdienstplan der Region -
Frühjahr 2026

Seite 22

Weltgebetstag

Seite 24

Ukrainehilfe

Seite 25

Bandfestival

Seite 26 - 27

Seniorensseiten - Kaffeestunde

Seite 28 - 29

Stiftung zum Hl. Kreuz

Seite 30 - 31

Aus dem Kirchenvorstand

Seite 33

Rückblick - Collage

Seite 34

Freude & Trauer

Seite 35

Impressum



*Gott spricht: „Siehe,
ich mache alles neu.“
Off 21,5*

Jahreslosung 2026

Liebe Leser*in,

sicher kennen Sie das auch, nur einen Augenblick Un-
aufmerksamkeit und schwupps geht etwas zu Boden und
natürlich gleich zu Bruch. Omas Teetasse musste erst kürzlich
daran glauben.

Das ist so ärgerlich. Wie viele Erinnerungen hängen doch
gerade an dieser Tasse?! Da stehe ich nun mit den Scherben
der Erinnerung. Ob sie noch zu retten ist? Nochmal so eine
kaufen - nein, das wäre nicht Omas Tasse.

In Japan gibt es eine spezielle Reparaturmethode für zerbrochene Porzellanstücke, sie heißt Kintsugi und wurde im Zen-Buddhismus entwickelt. Auch wenn Kintsugi, etwas roh ins Deutsche übersetzt, „flicken“ heißt, werden hier Scherben nicht irgendwie zusammengeflickt. Die Bruchstücke werden mit einem speziellen Lack geklebt, in den feinstes Pulvergold eingestreut wird. Goldreparatur!

Das Zerbrochene wird so nicht unsichtbar gemacht, und so getan, als wäre es wie neu, sondern die Brüche werden mit Würde besonders hervorgehoben.

„Siehe, ich mache alles neu“, heißt es in der Jahreslosung aus dem Buch der Offenbarung.

Alles wie neu machen? Wie soll das denn gehen, habe ich mich beim Lesen der Jahreslosung gefragt, vieles wird garantiert nicht wieder neu. Die alten Knochen, eine zerbrochene Beziehung, das vergangene Leben. Ich kann es drehen und wenden, wie ich will. Neu wird es nicht mehr werden.

Doch, was wäre, wenn Gott Gefallen hat an der Methode Kintsugi und die Goldreparatur auch für das anwendet, was bei mir alt und zerbrochen ist?

Vielleicht geht es ihm gar nicht darum, das Alte radikal neu zu machen, sondern dass das Alte und Zerbrochene nicht unsichtbar wird und die Brüche meines Lebens sichtbar und mit Würde hervorgehoben werden? Schließlich sind die Bruchstücke Teil meines Lebens und gehören zu mir. Zu dem, was ich erlebt, durchgestanden und mit Gottes Hilfe überstanden habe.

„Siehe, ich mache alles neu“, ist dann überraschend anders zu denken. Mit Goldlack überzogen erschließen die Bruchstücke meines Lebens mir einen neuen Sinn.

Ihre Pastorin Heike Köbler



Menschen im Klütviertel (74)

„Wir schreiben hier Zahnmedizin mit einem großen M in der Mitte“

Interview mit Christoph Wolter (CW) & Jens Thäsler (JT)

Wegen Schneeglätte, plötzlicher Krankheit und Fortbildung wurde dieses Interview in zwei Teilen geführt: Allein mit Christoph Wolter am 29. Januar 2026 abends; ein zweiter, kleiner Teil am 4. Februar in der Mittagspause zu viert, zusammen mit Jens Thäsler und dem Fotografen Roland Marz.

Interviewteil vom 4.2. Wir interviewen ab und zu unsere Inserenten. Können Sie uns sagen, warum Sie im Gemeindebrief inserieren?

CW: Wir haben hier im Viertel unsere Praxis, also gehört sich das so. Als Ausdruck unserer Zugehörigkeit. Ich selbst bin in der Martin-Luther-Gemeinde, aber auch die Kirche hier tut viel für ein gutes Zusammenleben im Viertel, also können wir auch ein bisschen was für die Kirchengemeinde tun.

Herr Thäsler, Sie sind im Klütviertel, hier um die Ecke, aufgewachsen. Was bedeutet es für Sie, jetzt als Zahnarzt hier zu arbeiten?

JT: Ich kann sogar vom Behandlungszimmer aus mein altes Kinderzimmer sehen! Es ist also auf der einen Seite alles sehr bekannt für mich, aber die Menschen haben sich seither auch verändert. Es ist also ambivalent, zwischen vertraut und fremd.

Und ist es für Sie etwas Besonderes, als Zahnarzt bei der Behandlung ehemalige Nachbarn vor sich liegen zu haben?

JT: Nein, das sind ganz normale Patienten. Darüber habe ich noch nie nachgedacht. - Eigentlich ist es ein gutes Gefühl, dass sie kommen - ein Beweis, dass sie mir vertrauen, trotz des ein oder anderen Jugendstreichs, an den sie sich vielleicht erinnern.

CW: Ich habe hier zufällig meine ehemalige Kindergarten-Erzieherin als Patientin wiedergetroffen - das kam mir so vor wie die Begegnung mit einer großen Freundin. Eine Wiederbegegnung nach dem Muster: Schau, aus mir ist etwas geworden, und du hast dazu beigetragen. Und jetzt helfe ich dir. Das ist ja gerade das Erfrischende an so einer Praxis in einer Kleinstadt - man lebt Beziehungen weiter; es gibt ein Vertrauensverhältnis.

Sehen Sie große Veränderungen im Klütviertel?

JT: Keine Strukturveränderung. Natürlich haben wie überall kleine Läden geschlossen. Aber im Grund ist es familiär geblieben. Es gibt gefühlt viel Stabilität.

Sehen Sie das Klütviertel ähnlich, Herr Wolter?

CW: Ich habe mich ja nicht einzig und zwingend für das Viertel hier entschieden, sondern für die Praxis von Wolfgang Killmann, wegen der Art, wie sie geführt wurde, wegen der Beziehung zu ihm und weil mit ihm eine harmonische Praxisübergabe möglich war. Aber das Klütviertel habe ich inzwischen auch wegen der Patienten schätzen gelernt -



ein sympathisches, buntes Patientenprogramm sozusagen; es gibt hier alles, in der Breite.

Interviewteil vom 29.1.

Vielen Dank dafür, dass Sie sich noch um halbnacht Zeit genommen haben für dieses Interview - Sie haben ja bis gerade eben noch gearbeitet.

Das ist kein Problem. Ich hatte heute „Spätschicht“, das heißt, ich habe erst um 12 in der Praxis angefangen. Außerdem ist es nicht ganz so wichtig, ob ich gleich oder erst nachher nach Hause komme - meine Söhne sind mit ihren 1 ½ und 3 ½ Jahren ohnehin schon im Bett, so dass ich sie heute Abend so und so nicht mehr sehe.

Fast jeder, den ich kenne, hat Angst vor dem Zahnarzt. Ich auch. Oder geht zumindest mit einem mulmigen Gefühl dorthin. - Stimmt das mit Ihrer Erfahrung überein? Und wie gehen Sie als Arzt damit um?

Richtige Angst vor dem Zahnarzt ist, würde ich sagen, ähnlich weit verbreitet wie Spinnenphobie. - Und das mulmige Gefühl ist ja auch verständlich, wenn man die Situation analysiert: Man liegt unter einem Instrumententisch auf einem Stuhl, und zwei fremde Menschen hängen über einem und dringen weit in den eigenen Nahbereich hinein. Dazu kommen noch die Geräusche! Da zentriert sich vieles. Ich bin auch lieber auf meiner Seite als auf der anderen.

Als Arzt kann man viel machen, um den Druck da rauszunehmen: vor allem durch die Gestaltung des ersten Moments, der Kontaktaufnahme. Da muss eine Art „Nichtangriffspakt“ geschlossen werden. Indem man ganz ruhig und besonnen die wichtigen Fragen klärt: Warum kommst du? Was willst und was brauchst du? Was können wir für dich machen, in welchen Schritten ist das sinnvoll? Und dann mit kleinen Schritten anfängt. Man braucht viel Zeit für diesen Anfang, und es kommt dabei vor allem auf das gesprochene Wort an. Aber auch die Umgebung und unser Auftreten müssen stimmen, die Atmosphäre - beim Team von der Anmeldung angefangen bis ins Behandlungszimmer. - Wir schreiben hier in der Praxis die Zahnmedizin mit einem großen M in der Mitte - das Medizinische, der Umgang mit dem Menschen und seine Heilung, sind wichtig.

Natürlich muss man bei einem Notfall auch mal schnell eingreifen und die Kontaktaufnahme abkürzen. Und es gibt solche starken Ängste, wo die Behandlung unter Vollnarkose ihre Berechtigung hat. Das gilt vor allem bei sehr stark behinderten Menschen, manchmal bei großen Eingriffen bei Kindern. Obwohl man da Behandlungen auch in kleine Schritte zerlegen kann - und wenn

Menschen im Klütviertel (74)



man sich dann in kurzer Zeit häufig gesehen hat, sollte die Beziehung so stabil sein, dass sie durch die Angst durchträgt.

Zwei Nachfragen dazu, die erste: Wurden Sie in Ihrem Studium auf diese besondere Angstsituation vorbereitet?

Nein, gar nicht. Man hätte vielleicht einen Zusatzkurs machen können. Übrigens auch nicht auf das Wirtschaftliche und Organisatorische einer Arztpraxis.

Und die zweite: Wie halten Sie die Geräusche den ganzen Tag aus?

Es gehört einfach dazu. Obwohl ich befürchte, dass ich doch früher schwerhörig werde - ich höre jetzt schon die ganz hohen Töne verringert. Wir haben zuhause ein Gerät gegen Marder, und meine Frau und meine Söhne beschwerten sich manchmal, dass es zu laut ist, wenn ich noch kaum etwas höre.

Aber das kennen Sie als Lehrerin vielleicht auch?

Ob ja. Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu wählen?

Schwierige Frage - die Familie war es jedenfalls nicht, mein Vater war bei der Bank, meine Mutter Lehrerin. Ich bin ein Junge vom Dorf, aus der Nähe von Rinteln; und beim Abi wusste ich noch gar nicht, was ich werden wollte. Dann habe ich meinen Zivildienst gemacht, im Krankenhaus in Rinteln, neun Monate auf Station, mit Bettpfannen versorgen und allem. Und da habe ich gemerkt, dass das Medizinische, der helfende Umgang mit den Menschen, mein Ding ist. Aber es sollte in meinem Beruf nicht ständig „auf Leben und Tod“ gehen - und so wurde die Zahnmedizin daraus. Außerdem lag mir die Naturwissenschaft immer, und ich hatte auch immer Spaß am Handwerken und am, ja, künstlerischen Gestalten.

Und wie hat sich Ihre Wahl bewährt?

Heute kann ich mir nichts Besseres für mich vorstellen als diesen Beruf. Höchstens vielleicht noch Tierarzt im Zoo (**lacht**). Aber im Ernst: Gerade unsere Praxis ist ein tolles Arbeitsfeld, als Zahnarzt-Generalisten. So voller Abwechslung! Wir haben, noch von Dr. Killmann, ältere und ganz alte Patienten, sodass wir jetzt auch mal ins Pflegeheim gehen, wenn es zum Beispiel Probleme mit Zahnprothesen gibt. Das ist für alle Beteiligten einfacher, als wenn die Patienten mit Krankentransport hierher gebracht werden müssten. Und als junges Ärzteteam haben

wir viele junge Familien als Patienten bekommen. Als ich 2012 hier angefangen habe, habe ich kleine Kinder behandelt, die heute das Abi machen - da baut sich eine Beziehung auf. Man begleitet über die Jahre Familien. Das ist das Salz in der Suppe des Berufslebens. Und dazu gibt es immer auch die Notwendigkeit zu komplexen und hochwertigen zahnmedizinischen Lösungen - also zur tätigen Selbstverwirklichung. Ich finde es gut, dass ich in meinem Beruf das ausleben darf, was ich immer machen wollte: Menschen helfen, heilen, mit den Händen und mit dem Wort. Wir haben immer mehr Patienten, die mit zusammengepressten Zähnen durchs Leben gehen und dadurch Schmerzen im Kiefer, in den Schultern, im Rücken haben. Hier Hilfe geben zu können durch erfahrene professionelle Zuwendung und manchmal auch nur das ärztliche Gespräch, das ist gut. Obwohl ich natürlich auch das schnelle Erfolgserlebnis, das man als Zahnarzt mit den Händen haben kann, genießen kann. Wir sind hier bewusst Generalisten, auch wenn der Trend zur Spezialisierung geht. Es gibt ja heute Zahnärzte, die selbst keine Zähne mehr ziehen.

Wie war das, als Sie das erste Mal in Ihrem Studium den Zahn eines vor Ihnen liegenden Menschen bearbeitet haben?

Das ist schon etwas Besonderes und kostet im ersten Moment Überwindung. Dabei sind das Freiwillige, oft Familienmitglieder. Im 7. Semester ist der 1. Kurs am lebenden Patienten - vorher hat man jahrelang an echten und an Kunststoffzähnen geübt. Wir haben hier in der Praxis ein Sammelglas für Spender-Zähne für die Ausbildung; aber heute sind auch Kunststoffzähne so gut gemacht, dass man daran weiche Kariesstellen finden und behandeln kann.

Was sehen Sie für sich in Ihrem Beruf als größte Herausforderung?

Eine ausreichende Zahl an qualifizierten Mitarbeitern zu finden, besonders den Berufsnachwuchs.

Also eher die unternehmerische Seite? Sie haben hier ja eine Praxis mit 12 Beschäftigten.

Und gut, dass wir so ein gutes Team haben! - Aber eine Praxis wirtschaftlich zu führen wird immer schwerer - und die Praxis gut in die Zukunft hinein zu führen. Obwohl die Patienten nicht weniger, sondern mehr werden, weil immer mehr Zahnärzte aus Altersgründen ohne Nachfolger aufgeben. Es gibt überall steigende Kosten für uns, und zum Beispiel die Versicherungsleistung in der privaten Gebührenordnung ist seit nunmehr über 30 Jahren gleich geblieben. Auf der anderen Seite steigen einfach im Gesundheitssystem die Kosten explosiv und dadurch entstehen Sparzwänge. Da sehe ich große Probleme für die Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit einer Arztpraxis. Und mit den Zahnärzten hat sich, seit den 70er und 80er Jahren, ein bestimmtes Bild in der Öffentlichkeit verbunden, das es ihnen schwer macht, wirksam als Gruppe für ihre Belange einzutreten. Das ist zum Beispiel bei Bauern anders, die haben ganz selbstverständlich ihre Lobby.

Sie führen diese Praxis als Gemeinschaftspraxis. Ist das ein Trend heute, dass sich Ärzte zusammenschließen?

Menschen im Klütviertel (74)

Interview mit Christoph Wolter

Das hat aus unserer Sicht große Vorteile - die gegenseitige Unterstützung und auch die Arbeitsteilung. Man hat ja so viele Rollen - Buchhalter und Personalchef und Organisator von Arbeitsabläufen und Praxiseinrichter... Mir liegt die Verwaltungsseite mehr, also mache ich viel vom Schriftlichen, Jens' Schwerpunkt ist die strategische Entwicklung. Wir ergänzen uns als Gas und Bremse, beides braucht man. Außerdem hilft der kollegiale Austausch enorm, auch gegen eine gewisse unvermeidbare Betriebsblindheit - im Sinne von gegenseitiger Hilfe, aber auch von offener Kritik. Gut, dass das möglich ist.

Und Sie haben Recht, dass das ein Trend ist. Das geht so weit, dass Einzelpraxen aufgekauft werden von Arzt-Unternehmern, die ganze Praxis-Ketten aufbauen. Dort arbeiten angestellte Ärzte, die dann jeweils in verschiedenen Praxen der Kette eingesetzt werden, wo sie eben gerade gebraucht werden. Für diese Zahnärzte und -ärztinnen hat das sicherlich Vorteile, auf diese Weise mit planbarer Arbeitszeit und ohne unternehmerische Aufgaben und Risiko zu arbeiten. Das hängt aus meiner Sicht nicht nur, aber auch mit der Verweiblichung in unserem Beruf zusammen. Als ich

anfang zu studieren, war das Verhältnis Männer - Frauen im Studium etwa 50 zu 50, als ich 2009 aufhörte, war es 30 zu 70, mit bis heute weiter steigendem Frauenanteil. Wir haben ja jetzt in der Praxis auch eine angestellte Zahnärztin, Dr. Monika Reus, die uns sehr unterstützt und die gut in unser Team passt.

Sie und Jens Thäsler sind seit dem Studium befreundet, so verstehe ich Ihre Internetseite?

Wir haben als Freunde während des Studiums viel und gut zusammengearbeitet, haben uns danach aber aus den Augen verloren. Tatsächlich ist der Kontakt indirekt durch Wolfgang Killmann wieder aufgelebt, bei dem ich ab 2012 als angestellter Zahnarzt gearbeitet habe, mit der Perspektive, seine Praxis zu übernehmen. Der hatte einige Jahre davor schon Jens Thäsler, als jungen Nachbarn, gefragt, ob er nicht seine Nachfolge antreten wollte, aber Jens hatte damals andere Pläne. Und so wurde nach einem Treffen auf dem Hamelner Weihnachtsmarkt schließlich diese Gemeinschaftspraxis daraus.

Und wie stehen Sie zu der wunderschönen Jugendstilla, in der Sie Ihre Praxis haben?

Ja, das Haus hat Charme. Aber ein neuer, zweckmäßiger Bau hätte auch was. Es gibt gewisse Reibungen zwischen dem Charme einer alten Villa und den funktionalen Anforderungen an eine Zahnarztpraxis - man könnte sagen, die alten Mauern begrenzen manchmal.

Aber ich finde gerade Ihren Eingangsbereich und diesen Wartebereich im alten Wintergarten so schön offen und hell - und er wirkt beruhigend auf Patienten wie mich.
Das ist ja gut zu hören.

Vielen Dank für diese beiden Interviews!
Susanne Eckhardt





Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk**

Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin - Palliativmedizin

Dr. med. Fabian Detmer

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

Dr. med. Christine Boragk

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin

Dr. med. Alix Detmer

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Klütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

www.kluetpraxis.de

Rezept-Telefon: 05151-1065933

Akutsprechstunde:

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Wärmepumpen
Klimaanlagen
Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
 - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung
und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf
Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8
E-Mail: info@specht-klima.de | Web: www.specht-klima.de



ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • www.roseplatz-eins.de

Neues aus der Kita

Heute möchte ich Ihnen zwei Geschichten vorstellen, die sich drei Kindergartenkinder gemeinsam ausgedacht haben. Zunächst wurden mit viel Ausdauer die Bilder des Buches gemalt. Nachdem die Seiten fest aneinanderklebten, wurde eine Erzieherin „beauftragt“, die Geschichten aufzuschreiben:

„Mauline“

Mauline (sie ist das Spiegelbild von Pauline) wacht auf. Sie ist noch müde und Mama weckt sie auf. Pauline sagt: „Ich will nicht aufstehen.“ Dann zieht sie sich an und Mama sagt: „Kämm dir deine Haare.“ Dann sagt Pauline: „Mama, ich muss noch frühstücken.“ Aber Mama sagt: „Danach musst du dir deine Zähne putzen.“ Dann zieht sie sich ihre Jacke an und geht nach draußen. Es ist Herbst und sie wirft mit Blättern. Dann sagt Mama: „Pauline, du musst in den Kindergarten gehen.“ Aber Pauline sagt: „Ich will nicht.“ Da kommen sie in den Kindergarten und die Erzieherin begrüßt Pauline. „Komm doch rein.“ Aber Pauline sagt: „Nein, ich will nicht! Ich gehe wieder nach Hause.“ Die Mutter sagt: „Du musst doch zum Kindergarten gehen.“



„Schneewittchen und die sieben Zwerge“

Schneewittchen geht an einem schönen Morgen in den Wald und sie sieht ein kleines Häuslein und will hinein. Sie will gucken, was da drinnen ist. Schneewittchen sieht eine Schüssel mit Haferbrei und ein Löffel steckt da drinne. Schneewittchen will ihn probieren. Es gab eine kleine, eine mittel und eine große Schüssel. Und sieben Betten: ein ganz kleines, ein kleines, ein halbmittel, ein mittel, ein mittelgroßes, ein fast großes und ein ganz großes. Dann war sie müde und legte sich in das ganz große Bett und schlief ganz gemütlich. Sie wurde geweckt von einem lauten Klopfen. Die sieben Zwerge kamen herein und aßen den Haferbrei. Sie sagten: „Wer hat aus meiner Schüssel gegessen?“ „Wer hat aus meinem Becherchen getrunken?“ fragte der Zweite. Dann sagte der Dritte: „Wer hat von meinem Brot gegessen?“ Dann waren sie müde und der siebte Zwerg sagte: „Wer liegt in meinem Bett?“ Schneewittchen wachte auf. Dann sah sie, wer da steht. Die Zwerge sagten: „Wer bist du? Und was machst du in unserem Haus? Warum bist du hierhergekommen? Willkommen in unserem Haus!“ Schneewittchen fragt: „Wie heißt ihr?“ und die Zwerge fragen: „Wie heißt du?“ Dann sagt Schneewittchen: „Ich heiße Schneewittchen.“ Dann schliefen sie zusammen eine kleine Runde im Bett. Am nächsten Tag bauten sie ein Bett für Schneewittchen. Dann frühstückten sie alle zusammen und danach gingen sie alle in den Wald und bauten Erz und Gold ab. Dann bauten sie einen Stuhl für Schneewittchen. Dann aßen sie alle zusammen Abendbrot. Am nächsten Tag bauten sie für Schneewittchen eine Spitzhacke, damit sie mit ihnen Erz und Gold abbauen konnte. Dann gingen sie wieder nach



Hause und aßen Abendbrot. Schneewittchen ging in den Wald und pflückte Blumen für einen Blumenstrauß. Danach sagt Schneewittchen „Tschüss“ und ging wieder nach Hause. Dann schliefen die sieben Zwerge ein – glücklich und zufrieden. Da

kam Schneewittchen an ihr Haus. Dann ging sie rein, aß Abendbrot und legte sich ganz gemütlich in ihr Bett. Am nächsten Tag ging sie wieder in den Wald und baute mit ihren Freunden Erz und Gold ab.

Text und Bilder von K., L. und L.

Veranstaltungen des Familienzentrums

„Klüt-Knirps-Treff“

Offene Krabbelgruppe im Gemeindehaus:

Donnerstag von 8.30 bis 10 Uhr

„Mit-Sing-Ding“ am Klüt

Donnerstag: 26. Februar, 9. April, 21. Mai und 25. Juni 2026

Kinderferienprojekt am Klüt (wieder da!!!)

Montag 6. Juli bis Freitag, 10. Juli von 7:30 bis 15:30 Uhr am Gemeindehaus

für Schulkinder von 6 - 11 Jahren

Kosten: 50 € Anmeldung über Mail an: bildungshaus.hameln@evlka.de

Sollten Sie Gesprächsbedarf oder Fragen haben und/oder Unterstützung bei etwas benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzurufen. Wir machen gerne einen Termin mit Ihnen.

Kontakt Ev. Familienzentrum am Klüt:

Melanie Dörpmund

Tel. 8222873

bildungshaus.hameln@evlka.de

Kontakt Kita am Klüt:

Anna-Lena Schaper

Tel. 61775

kluetkita.hameln@evlka.de

Sie finden uns auch auf Facebook unter:

Bildungsbaus am Klüt

und auf Instagram unter:

kita.bildungsbaus

KONFIRMATION



Konfirmation

Nach etwa einem Dreivierteljahr Vorbereitung feiern wir am 26. April Konfirmation.

13 Jugendliche wollen sich zu ihrer Taufe und damit auch zu Gott bekennen und gesegnet werden. Auch der Unterricht geht mit der Konfirmation zu Ende: Insgesamt 10 Thementage, einige Konfi-Treffs und eine Freizeit (Ende Februar/Anfang März) haben wir dann miteinander verbracht. Jedes Mal konnten wir auf unsere Teamerinnen und Teamer zählen, die eine Menge Schwung, Spaß und Ideen

in die Gruppe hineingetragen haben. Ein großes Lob an Euch alle!

Weil die Konfirmation wirklich ein besonderes Fest ist, freuen wir uns mit:

Marie Armgardt	Sophie Koblenberg
Enna Bock	Tarina Krieger
Lars Bradtmöller	Charlotte Lenz
Julius Harms	Hanna Ludwig
Felix Kleinsorge	Jonas Lüdtke
Jonas Kleinsorge	Emma Schönherr
Lina Stübrenberg	

Euch allen viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen!
Genießt Euer großes Fest!

Neue Hauptkonfis

Nach den Sommerferien startet ein neuer Kurs für Jugendliche, die dann im Mai 2027 konfirmiert werden wollen. Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen, die nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen - unabhängig davon, ob sie schon getauft sind oder nicht.

Für die Eltern der möglichen neuen Hauptkonfis gibt es einen **Elternabend am Mittwoch, dem 27. Mai, um 18 Uhr im Gemeindehaus** (Papengösenanger 12). Hier können wir über Unterrichtsinhalte und -zeiten etc. sprechen und alle offenen Fragen klären. Ich freue mich auf die Konfa-Zeit!

Ihre Pastorin Mareile Glaubitz



Minikonfirmanden

Der **Informations- und Elternabend** zum Start des neuen Jahrgangs für Kinder, die nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommen, wird am **15. Juni 2026 um 18 Uhr im Gemeindehaus** im Papengösenanger stattfinden. Alle interessierten Eltern mögen sich diesen Termin bitte jetzt schon vormerken. Diakon Carsten Overdick freut sich über viele Anmeldungen.

Termine für den Kindergottesdienst

Das KiGo-Team lädt ein am **8. März um 10 Uhr ins Gemeindehaus** und am **31. Mai ebenfalls um 10 Uhr** zu einem großen Familiengottesdienst mit Pastorin Glaubitz in die Kreuzkirche.



Teamer

Anfang Dezember sind wir Teamer gemeinsam mit Mareile Glaubitz und Melanie Dörpmund auf Freizeit gefahren - ein Wochenende voller Spaß, Kreativität und Gemeinschaft! Besonders der Theater-Workshop war ein Highlight: Wir haben viel gelacht, improvisiert und Neues ausprobiert. Ein weiterer Favorit war das Escape Game am ersten Abend. Auch an den

anderen Abenden standen lustige Spiele auf dem Programm. Es war eine tolle Zeit, die uns als Team noch enger zusammengeschweißt hat - und wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion! ■

HIMMELFAHRT

Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai 2026

Waldgottesdienst für jung und alt

10.30 Uhr Finkenborn, Hameln

Predigt: Pastorin Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman
Musik: Band der Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde
Nach dem Gottesdienst gibt es Gegrilltes und Getränke

Bei Dauer- oder Starkregen feiern wir in der
St. Annen Kapelle in Wangelist

Gottesdienst mit Taufe im Himmelreich

17.00 Uhr Grünanlage im Himmelreich
Stadtmitte Hameln

Predigt: Pastorin Dr. Heike Köhler
Musik: Popkantor Marco Knichala, David Thomas & Friends
Nach dem Gottesdienst gibt es Gegrilltes und Getränke

Bei Starkregen feiern wir in der Marktkirche

FISCH MEYER

SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH!



☆☆☆☆☆

Mittwochs und Samstags

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

Donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | www.fisch-meyer.de



Physiotherapie am Klüt Lena A. Pica

Kreuzfeld 3

31787 Hameln

Tel./Fax: 05151/78 48 58

Termine nach Vereinbarung

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage · Massagen
Elektrotherapie · Wärmetherapie



Praxis für Osteopathie und Physiotherapie

SVEN-CHRISTIAN SUTMAR

Heilpraktiker · Osteopath · Physiotherapeut

- Osteopathie • Krankengymnastik
- Manuelle Therapie • Massage

Breiter Weg 6 • 31787 Hameln

Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • Fax 0 51 51 - 80 92 82

Email: sutmar@lifebreath.de • www.lifebreath.de

Mitglied im



Verband der Osteopathen



Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten

OBDACHLOSENFRÜHSTÜCK

Obdachlosenfrühstück im Senior Schläger Haus - Wir sagen „Dankeschön“ an alle Unterstützer

Unsere Gemeinde hat das Frühstück im Senior Schläger Haus in der ersten Dezemberwoche 2025 und in der zweiten Woche im Januar 2026 ausgerichtet.

Für die großzügigen Geldspenden und die selbstgekochte Marmelade sowie die selbst gebackenen Kuchen für das Sonntags-Café bedanken wir uns ganz herzlich. Die Gäste im Senior Schläger Haus haben sich darüber sehr gefreut und sich immer wieder bedankt, da Selbstgebackenes und Selbstgekochtes eben doch am besten schmecken. Da wurden Erinnerun-

gen an zu Hause wieder wach. Das Frühstück im Dezember 2025 wurde sehr gut angenommen. Ebenso im Januar 2026, wenn auch aufgrund der Witterung an manchen Tagen nicht ganz so viele Gäste da waren.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit auch noch bei meinen Helferinnen ganz herzlich bedanken, dass Sie mich so tatkräftig jeden Morgen unterstützt haben. Ohne Ihre Hilfe könnten wir das Frühstück nicht ausrichten. Wie wichtig unsere diakonische Arbeit im Senior Schläger Haus ist, konnten wir in den beiden Wochen wieder erfahren. Unser schönster Lohn war das Dankeschön der Gäste.

Heike Fehl



The poster features a light beige background with a darker beige rectangular area in the center. The text is arranged in a clean, modern layout. At the top, 'CUATROSAX' is written in large, bold, orange letters. Below it, 'HAMELN' is in a smaller, grey font. In the center, 'meets' is written in a small, grey font. Below that, 'SAXTETT' is in large, bold, orange letters. At the bottom of the central area, 'HANNOVER' is in a smaller, grey font. Below this, a line of text reads '- unter der Leitung von Cecily Reimann (Hameln) und Thomas Zander (Hannover)'. The date 'Sonntag, 08. März 2026' is prominently displayed in a large, bold, black font. Below the date, the time 'um 17:00 Uhr' is in a large, bold, black font, followed by 'in der Kirche' in a smaller, grey font. The church name '„Zum Heiligen Kreuz“' is in a large, bold, black font. At the bottom, the location 'in Hameln/Klütviertel.' is in a smaller, grey font, followed by 'Eintritt frei - Spenden erbeten' in a smaller, grey font.

CUATROSAX
HAMELN
meets
SAXTETT
HANNOVER

- unter der Leitung von Cecily Reimann (Hameln) und Thomas Zander (Hannover).

Sonntag, 08. März 2026

um 17:00 Uhr in der Kirche
„Zum Heiligen Kreuz“
in Hameln/Klütviertel. Eintritt frei - Spenden erbeten

Cuatrosax Hameln meets Saxtett Hannover

Die Saxophon-Formationen „Cuatrosax Hameln“ und „Saxtett Hannover“ bestehen seit vielen Jahren unter der Leitung von Cecily Reimann (Hameln) und Thomas Zander (Hannover).

Das Saxophon-Quartett „**Cuatrosax Hameln**“ spielt Stücke unterschiedlicher Stile von Jazz über Pop, Ragtime und Filmmusik bis hin zu alten Meistern des Barock.

Die doppelte Quartettbesetzung im „**Saxtett Hannover**“ überzeugt durch ihre klangliche Kraft und stilistische Vielfalt. Das Repertoire fächert sich weit auf und Musik der Klassik ist

genauso möglich wie Stücke von Sting, Astor Piazzolla oder zeitgenössischer Jazz.

Die beiden Saxophon-Ensembles konzertieren für Sie am **Sonntag, 8. März 2026 um 17 Uhr in der Kirche Zum Heiligen Kreuz.**

Das Konzert dauert ca. 70 Minuten ohne Pause. 

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

18. FEBRUAR - 31. MAI 2026

MITTWOCH, 18. FEBRUAR Aschermittwoch		
19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst St. Elisabeth	<i>P. Scheffler & ökum. Team</i>
SAMSTAG, 01. MÄRZ Reminiscere		
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Gottesdienstkreis</i>
10.00 Uhr	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmand*innen Münster/Krypta	<i>Diakon Overdick, P. Herbold und Team</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
FREITAG, 06. MÄRZ		
19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Neuapostolische Kirche	<i>Weltgebetstagsteam</i>
SONNTAG, 08. MÄRZ Okuli		
10.00 Uhr	Gottesdienst zur Vorstellung der Konfis Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Haus der Kirche	<i>P. Herbold</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist mit Abendmahl	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
SONNTAG, 15. MÄRZ Laetare		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abschluss der Minikonfis Hl. Kreuz	<i>Diakon Overdick</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Blockflötenensemble Münster/Krypta „Meine Zeit steht in deinen Händen“ mit Verschluss der Zeitkapsel	<i>P. Herbold</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>P. Wolf</i>
FREITAG, 20. MÄRZ		
8.30 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Frühstücks-Saison Senior Schläger Haus, Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler, P. Vetter u.a.</i>
SONNTAG, 22. MÄRZ Judika		
10.00 Uhr	Gottesdienst, Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Marktkirche	<i>Henning Wehrmann, Lektor in Ausbildung</i>
SONNTAG, 29. MÄRZ Palmsonntag		
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Lektor Lühr</i>
17.00 Uhr	Tango-Gottesdienst Münster	<i>Pn. Dr. Köhler</i>

DONNERSTAG, 02. APRIL Gründonnerstag		
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl Münster	<i>P. Herbold</i>
19.00 Uhr	Agapemahl im Gemeindehaus St. Annen	<i>Lektor Lühr und Team</i>
FREITAG, 03. APRIL Karfreitag		
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
15.00 Uhr	Predigt-Gottesdienst zur Sterbestunde Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
15.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
SONNTAG, 05. APRIL Ostersonntag		
5.30 Uhr	Osternacht mit Taufmöglichkeit und Abendmahl Münster, anschl. Osterfrühstück	<i>Pn. Dr. Köhler und Team</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
MONTAG, 06. APRIL Ostermontag		
11.00 Uhr	Kantatengottesdienst mit der Hamelner Kantorei	<i>Pn. Dr. Köhler & Wilms</i>
SONNTAG, 12. APRIL Quasimodogeniti		
10.00 Uhr	Gottesdienst zum Richtfest der Turmbekrönung Münster (s. Musik im Münster)	<i>P. Herbold m. David Thomas, Ute Wöhlken & Ulrich Arens</i>
15.00 Uhr	Knirpskirche Münster	<i>Diakon Overdick</i>
SAMSTAG, 18. APRIL		
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
SONNTAG, 19. APRIL Misericordias Domini		
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>P. i. R. Lange-Kabitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Marktkirche	<i>Lektor Bräunig</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist, Verabschiedung & Einführung der Pfarrsekretärinnen Lydia Krause & Astrid Keil	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
SAMSTAG, 25. APRIL		
18.00	Abendmahlsgottesdienst Konfis Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
SONNTAG, 26. APRIL Jubilate		
10.00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Flötenkreis St. Nicolai Einbeck Münster	<i>P. Herbold</i>

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

...FORTSETZUNG

SAMSTAG, 02. MAI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Henning Wehrmann, Lektor in Ausbildung</i>
-----------	------------------------------	---

SONNTAG, 03. MAI Kantate

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Lektor Kluwe</i>

SAMSTAG, 09. MAI

18.00 Uhr	Abendmahl vor der Konfirmation Münster	<i>P. Herbold/Diakon Overdick</i>
-----------	--	-----------------------------------

SONNTAG, 10. MAI Rogate

10.00 Uhr	Taizégottesdienst Hl. Kreuz	<i>Taizéteam</i>
10.00 Uhr	Konfirmation mit der Hamelner Kantorei Münster	<i>P. Herbold/Diakon Overdick</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist, Konfirmationen mit Abendmahl	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>

DONNERSTAG, 14. MAI Himmelfahrt

10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst a. d. Finkenborn m. Taufmöglichkeit	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
17.00 Uhr	Gottesdienst im Himmelreich mit Taufmöglichkeit	<i>Pn. Dr. Köhler</i>

SAMSTAG, 16. MAI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

SONNTAG, 17. MAI Exaudi

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
11.00 Uhr	Gottesdienst am Tag gegen Homophobie, Münster	<i>Pn. Dr. Köhler, Ev. Jugend- dienst, queeres Netzwerk Weserbergland, Präventionsbeauftragte Melanie Dörpmund</i>

SAMSTAG, 23. MAI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
-----------	------------------------------	-------------------

SONNTAG, 24. MAI Pfingstsonntag

10.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst Münster „Schwingt freudig euch empor“ (s. Musik im Münster)	<i>P. Herbold mit Sopranistin Gudrun Ederer & David Thomas</i>
-----------	---	--

MONTAG, 25. MAI Pfingstmontag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Hochzeitshaustrasse ACKH

SONNTAG, 31. MAI Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst Hl. Kreuz

Pn. Glaubitz u. Kigo-Team

10.00 Uhr Gottesdienst zum Bandfestival a. d. Hochzeitshaustrasse

Sup. Vasel

Monatsspruch Mai 2026

*Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unsrer Seele*

Hebräer 6, 19

*Wir danken den Anzeigenkunden für ihr Engagement.
Ihre Werbung fördert unseren Gemeindebrief. Vielen Dank.*

Mit Herz und Verstand für Ihre Gesundheit

Ihre Apotheke im Klüviertel

QA SYSTEM Sie führen das QUALITÄT-ZERTIFIKAT der Apothekenkammer Niedersachsen

Ihre Apotheke in der Nordstadt

BRÜCKEN APOTHEKE
Sven Diedrich e.K.
Breiter Weg 1
31787 Hameln
Tel. 05151 / 4 10 95
Fax 05151 / 96 33 44
info@A-Bruecke.de
www.A-Bruecke.de

WESER APOTHEKE
Sven Diedrich e.K.
Mertensplatz 6
31785 Hameln
Tel. 05151 / 37 37
Fax 05151 / 4 44 96
info@A-Weser.de
www.A-Weser.de



AVICENNA CARE

Ihr **PFLEGEDIENST** für Hameln und die Region.

Wir bieten Ihnen liebevolle Pflege und kompetente Beratung rund um die Pflege.

**Wir
bilden
aus!**

☎ 05151 9149483

Morgensternstr. 15 | 31787 Hameln | www.avicenna-pflegedienst.de

WELTGEBETSTAG



„Kommt! Bringt eure Last.“

Unter dem Titel „Kommt! Bringt eure Last“ wurde die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2026 von Frauen aus Nigeria gestaltet.

Nigeria ist mit 230 Millionen Einwohner*innen das bevölkerungsreichste Land in Afrika. Es ist ein Vielvölkerstaat mit spannender Geschichte und großer Zerrissenheit.

Im Fokus des Gottesdienstes steht die Einladung aus Matthäus 11,28-30. „In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere

Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet“, schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees.

Es wäre großartig, wenn viele von den Frauen und Menschen in Nigeria hören würden und mit und für sie singen und beten würden!

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am **Freitag, den 6. März 2026.**

Sie sind herzlich eingeladen den lebendigen ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst **um 19 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Hameln, Hunoldstraße 3a** mitzufeiern.

Frauen-Flohmarkt

Am **9. Mai findet von 16.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus** ein Frauen-Flohmarkt statt. Angeboten werden Kleidung in den Größen S bis XL für Jung und Alt, Schuhe, Accessoires, Schmuck und Dekoartikel. Umkleidemöglichkeiten werden vorhanden sein. Die Veranstalterinnen laden zum Wohlfühlen, Stöbern und Verweilen ein und freuen sich über zahlreiches Interesse.

Weserland-Immobilien GmbH
Kostenlose Immobilienbewertung
www.weserland-immobilien.de / www.weserland-immobilien.de

31785 Hameln Kopfmanshof 42 Tel.: 05151 40 37 379	31832 Bad Pyrmont Postweg 10 Tel.: 05281 62 18 123	31860 Emmerthal Fritz-Saake-Str. 16 Tel.: 05155 95 99 642
--	---	--

Lisa Kleinert
 Doris Schwan
 Mabel Meyers Graf



AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

**Beratung
Bestattungsvorsorge
Betreuung**

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 70 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hameln • Ostertorwall 24
Tel. 05151 95110
www.heine-bestattungen.de



Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim *AKAZIENHOF* am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43
Internet: www.seniorenheim-akazienhof.de · e-mail: info@seniorenheim-akazienhof.de

UKRAINEHILFE



Ukrainehilfe sagt Danke

Mit über 350 Paketen, gepackt von Menschen auch aus unserer Gemeinde für Seniorinnen und Senioren und für Kinder, ist auch 2025 zu Weihnachten wieder ein Transport in die Regionen Cherson und Saporischschja gefahren. Die Leiterin des Transports, Olesya Konstantynowa, dankte allen Hamelner Mitbürgerinnen und Mitbürgern und der „Hameln group“, in diesem Jahr besonders Schülerinnen und Schülern des Albert-Einstein-Gymnasiums unter der Leitung von Lehrerin Viktoria Stemme: „Ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung beim liebevollen Packen der individuellen Pakete und Ihre Spenden sind für uns ein großer Trost angesichts täglicher Bilder von Zerstörung und Leid durch den russischen Angriffskrieg.“ Von den eingegangenen Spenden konnten sowohl der Transport als auch wichtige Hilfsmittel wie Power-Banks für Familien zum Betrieb von Handys finanziert werden, zudem Generatoren zur Stromerzeugung. All das sind jetzt im Winter wichtige Alltagshilfen.

Begleitend schickte die Medizinische Ukrainehilfe dringend benötigte Medizin und medizinische Hilfsmittel mit. Inzwischen ist alles wohlbehalten bei unseren Partnerorganisationen in den frontrahen Regionen angekommen. Zahlreiche Fotos zeugen davon. Wer weiter helfen möchte, kann dies durch eine Spende tun auf unser unten angegebenes Konto. Herzlichen Dank!

**Für die Medizinische Ukrainehilfe,
Liliya Meier, Wolodymyr Shewchenko,
Gerold Lange-Kabitz**

Konto: Medizinische Ukrainehilfe bei:
Kirchenamt Hameln-Holzwinden,
Bankinstitut: Sparkasse Hameln-Weserbergland,
IBAN: DE 54 2545 0110 0000 008102,
Kennwort: 2323-35211 Ukraine-Hilfe Diakonie Hl. Kreuz.

Für Spendenbescheinigungen bitte Adresse angeben oder mail schicken an: **KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de**





Bandfestival „Soul Place“ in Hameln

Am 29. & 30. Mai wird die Hochzeitshaus-Terrasse in Hameln zur Open-Air-Stage: Rund 20 Bands aus den Kirchenkreisen Hameln-Pyrmont, Grafschaft Schaumburg sowie benachbarter Kirchenkreise präsentieren christliche und weltliche Musik auf großer Bühne mit Videowall.

„Highlights sind das offene Singen am Freitagabend mit Gospelkantor Jan Meyer und Band, ein Kindersingen am Samstagmittag sowie tanzbare Musik der Band Independent zum Finale am Samstagabend“, freut sich Popkantor Marco Knichala.

Neben der Musik verschiedener Genres wie Rock, Pop, Gospel und Soul erwarten die Besucherinnen und Besucher Essen, Getränke und viele nette Begegnungen.

Am Sonntag, 31. Mai, schließt sich um 10 Uhr ein großer Band-Gottesdienst auf der Hochzeitshaus-Terrasse an. Vor der Kulisse des Hamelner Rattenfängerspiels geht es um die Frage: Wofür sind wir heute verführbar? Warum eigentlich? Und gibt es christliche Perspektiven hierzu? ■

SENIORENSEITEN



Weihnachtsrückblick

Am 10. Dezember 2025 fand unsere Adventsfeier des Seniorenkreises „Kaffeestunde“ im Café Klütside im Breckehof statt, wo reihum schöne, teils ernste, teils lustige Weihnachtsgeschichten vorgetragen und natürlich Weihnachtslieder gesungen und herrliche Torte gegessen wurde.

Zwei Kaffeestunden-Nachmittage im Dezember wurden, wie immer sehr lebendig und hochinteressant, von Frau Walz gemeinsam mit Frau Fehl und mir zum Thema „Weihnachten erleben mit Kopf und Herz im Wandel der Zeit“ gestaltet - ein chronologischer Pfad in einer Zeitspanne von ca. 90 Jahren erinnerte an das jeweilige Zeitgeschehen, welches das Weihnachtsfest umgab und prägte.

Und auch in diesem Jahr war ich kurz vor Weihnachten wieder mit kleinen Päckchen im Klütviertel und in den Pflegeheimen als Weihnachts-Wichtelin unterwegs, wobei sich sehr schöne und oft bewegende Begegnungen ergaben - dafür bin ich sehr dankbar!





Frühlingsvorschau

Nun freuen wir uns wieder auf ein lebendiges Programm im Seniorenkreis (siehe Kästchen).
Unsere Besuchsdienst-Leistenden und - Interessierte laden wir zum **Austauschtreffen am 22. April 2026 um 10 Uhr ins Gemeindehaus** ein.

Herrliche, sonnige Frühlingstage bei bester Gesundheit wünscht Ihnen allen herzlichst

Ihre Astrid Hornfeck aus der Seniorenbetreuung.

Kaffeestundenprogramm

März - April - Mai 2026

Immer mittwochs, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus



- 04.03.26: „Das Leben der Frauen in Nigeria“, Frau Walz
- 11.03.26: Lieder, Geschichten und Quiz zum Frühling mit Frau Felgenhauer
- 18.03.26: Ein Nachmittag mit Pastorin Glaubitz zum Thema „Passion“
- 25.03.26: Osterferien
- 01.04.26: Osterferien
- 08.04.26: „Der große Preis der Kaffeestunde“ mit Frau Walz
- 15.04.26: Spiele-Nachmittag mit Frau Wächter
- 22.04.26: „Allerlei über Märchen“ mit Frau Walz
- 29.04.26: Angebote der Diakonie im Kirchenkreis, Frau Rasch
- 06.05.26: Geschichten und Sitzgymnastik mit Frau Rekowski
- 13.05.26: „Der Mai ist gekommen...“, Singen mit Frau Hornfeck
- 20.05.26: „Geschichten zum Schmunzeln“ mit Frau Eckhardt
- 27.05.26: Bildervortrag „Sizilien“ mit Frau Walz und Herrn Dr. Merkel



„Stiftungstaler rollt weiter und Netzwerk-Team verbindet Menschen“

Wie immer einen großen Dank sagt die Stiftung auch diesmal zum Beginn des Frühlings für die treue und tatkräftige Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender. Pastor i.R. Lange-Kabitz schreibt:



Über so viele Jahre können wir nun schon nachhaltig die Arbeit unserer Kirchengemeinde fördern - das macht uns im Rückblick froh und dankbar und lässt uns mit Zuversicht nach vorn schauen. Es sind **Sie** ja als unsere treuen Unterstützerinnen und Förderer, die das möglich machen. Denn auch in diesem Jahr kann unser Schatzmeister Michael Vetter die schöne Förderung von 30.000 Euro an die Kirchengemeinde ausschütten (Jahresspenden + Erträge des Stiftungskapitals).

Die sind bestimmt für die Arbeit unseres Gemeinendenetzwerk-Teams mit Seniorenbetreuerin Astrid Hornfeck, der Leiterin des Evangelischen Familienzentrums Melanie Dörpmund und Koordinator Kai Mehrländer, bei dem viele Fäden der Gemeindearbeit zusammenlaufen.

Wie in den Vorjahren haben auch in 2025 wieder viele Menschen den Stiftungstaler rollen lassen. Ganz ganz herzlichen Dank!

Gerold Lange-Kabitz, Stiftungsvorstand



Die „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ fördert Projekte, die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familienzentrum im Klütviertel. *Helfen Sie mit!*

**Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33**

Alves-Bergano, B.
 Andreè, I.
 Angermann, K.-H. u. M.
 Ballerstedt, H.
 Bartling, C.
 Becker-Foss, C.
 Bellgardt, L.
 Berle, N. u. S.
 Bock, H.-A.
 Boragk, Dr. R.-S. u. Dr. C.
 Brandhorst, I.
 Brecke, Dr. T. u. A.
 Brockmann, J. u. K.
 Brümmer, H.
 Derks, A. J.
 Detmer, Dr. A. u. Dr. F.
 Detmer, Dr. U.
 Deutschmann, B. u. K.
 Döhle, B. u. U.
 Dörpmund, M. u. T.
 Dörpmund, R.
 Dräger, Dr. A. u. Dr. B.
 Dreyer, G. u. M.
 Dreyer, Th.
 Droit-Lange, A.
 Ebeling, H.
 Eckhardt, S. u. H.-W.
 Engelmann, M. u. K.
 Ertel, H. u. I.
 Fehl, H.
 Formell, M.
 Franz, B. u. K.
 Fricke-Hoffmann, E.
 Gäkle, G.
 Geisler, A.
 Grohne-Schröder, D.
 Grohne, U. u. H.
 Grote, Th.
 Grupe, F.-W. u. U.
 Hage, R.

Hahn, Dr. A. u. Dr. D.
 Hänel, K.

Hanke, W. u. H.
 Harting-Sempf, A.
 Hartung, D. u. A.

Heine, Bestattungswesen
 Helmecke, I.

Holzmann, H.-W.
 Homeister, St.

Husmann, I. u. K.-H.
 Janssen, B.-U.

Jochim, T. u. S.
 Jürgensmeier, D.

Kamann, J.
 Kernchen, S.

Kind, Ch.
 Kipp, R.

Kleinhaus, R.
 Klemme, H.

Koch, B. u. C.
 Kребber, D.

Krengel, K. H.
 Krohne, M. u. M.

Krüger, B. D.
 Kunze, H.

Lange-Kabitz, U. u. G.
 Lill, Dr. C.

Marz, R. u. S.
 Maulhardt, B.

Meister, K.
 Menke-Kaiser, A.

Menke, H.-R.
 Mertelsmann, H. u. C.

Meyer, E.
 Meyer, I. M.

Meyer, J. F.
 Mosel, B.

Muth, A.
 Niemeyer, B. u. H.

Pfefferling, S.
 Pieper, G.

Preuß, E.
 Rabien, J. u. D.

Redeker, H. u. R.
 Reed, K.

Röben, B.
 Rösler, C. u. T.

Röß, Dr. U.
 Rottler, B.

Sander, M.
 Schäfer, R.

Scheer, G. u. E.
 Scherner-Huber, G.

Schilling, M.
 Schmid, H.

Schmidt-Ritzau, Fr.
 Schmidt, K.

Schmitz-Reinhardt, Dr. B. u. H.
 Schröder, Dr. P.

Schulz-Ebeling, D.
 Schuwje, W. u. A.

Schwietering, B.
 Seitz, Th.

Sempf, J.

Sprang, D. u. H.
 Sprang, K. u. M.

Steuber-Weissensteiner, H.
 Steuber, I.

Stolpmann, K.
 Streckel, W.

Symannsky, K.-P.
 Tillmann, Ch.

Upmeier, A. u. Dr. G.
 Upmeier, J.

Vetter, M. u. V.
 Wächter, L.

Wagener, I.
 Walz, C. u. H.

Wehrmann, E.
 Weissensteiner, U.

Wellhausen-Schams, H.
 Welzel, H.-J.

Wiesner, A. u. C.
 Wiesner, H.

Wietschorke, St.
 Wisniewski, B.

Yogagruppe

SPENDENERGEBNIS 2025:
22.614,- €

Jahresspendenergebnis
Stiftung Zum Heiligen Kreuz



31.12.25
 € 22.614,-

- für Seniorenbetreuung
- Evangelisches Familienzentrum
- Koordinator Gemeindefeldnetzwerk

Vielen Dank!

KIRCHENVORSTAND

Aus dem Kirchenvorstand

Im Februar traf sich der Kirchenvorstand zum zweiten Mal in diesem noch jungen Jahr. Die Januarsitzung wurde wegen des Wetters online auf Zoom abgehalten. Unsere Themen bei den Sitzungen waren:

Das Pfarrhaus: Wie manche aus dem Viertel sicher mitbekommen haben, wurde das Haus Anfang des Jahres zur Miete annonciert, nachdem alle wichtigen Reparaturarbeiten, zuletzt das Dach, abgeschlossen worden waren. Drei Kirchenvorsteher haben ihre Freizeit investiert, um eine Anzeige zu gestalten und online zu schalten. Darauf haben sich rund 100 Interessenten gemeldet. Die Kirchenvorsteher, berufstätig und Familienväter, haben in ihrer Freizeit ehrenamtlich alle Interessenten kontaktiert und Ortstermine koordiniert. Es gibt zunächst zwei Besichtigungstermine, und daraus ergibt sich hoffentlich ein gutes Mietverhältnis, so dass wir wieder nette Nachbarn in der Spittastraße 16 haben.

Zukunft der Gemeinde: Im März wollen wir uns wieder in einer Klausursitzung ausführlich Zeit nehmen. Der Kirchenkreis hat große Pläne der Zusammenlegung von Gemeinden und Regionen - eine folgerichtige Antwort auf die veränderte Situation, aber nicht einfach umzusetzen. Damit wollen wir uns intensiv auseinandersetzen.

Netzwerk: Dank des Einsatzes von Mareile Glaubitz und der praktischen Unterstützung durch das Kirchenamt sowie der finanziellen Unterstützung durch unsere Stiftung sind die drei Teilzeitstellen unseres Netzwerks für 2026 gesichert. Wir müssen aber darüber nachdenken, wie es mit dem Netzwerk in Zukunft weitergehen kann und soll.

In den Monaten, die dieser Gemeindebrief abdeckt, gibt es wieder viele schöne Momente, vor allem für die Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien: Abschluss des Minikonfi-Jahres, Konfirmation, Familiengottesdienst bei uns im Klütviertel, Kantaten- und Himmelfahrtsgottesdienst in der Innenstadt. Und viele verschiedene Sonntagsgottesdienste in der Kreuzkirche, mit unserer Pastorin, externen Predigern und unseren Teams.

Und nun geht der Blick auf das Stadtteilst, das in wenigen Monaten, am 20. Juni, stattfindet. Das Vorbereitungsteam aus Vertretern und Vertreterinnen der verschiedenen teilnehmenden Einrichtungen, Firmen und unserer Gemeinde trifft sich in regelmäßigen Abständen. Merken Sie sich bitte diesen Termin unbedingt vor, damit wir alle zusammen schön feiern können.



Ihre Unterstützung hilft uns weiter

Wenn Sie leider keine Zeit haben für ein ehrenamtliches Engagement, aber uns gern unterstützen möchten als Freunde und Förderer - Ihr Gebet hilft uns! Und wir sind immer dankbar für eine Spende

Kirchenamt Hameln-Holzwinden, Spk. Hameln-Weserbergland,

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02 ❖ Stichwort: Kreuzkirche Hameln



Ein weiteres Fest unter hoffentlich blauem Himmel steht übrigens nach den Sommerferien an: Am 22. August (Samstag) wird es nachmittags wieder ein Tauffest auf dem Campingplatz geben. Für weitere Infos und Anmeldungen besuchen Sie bitte die Homepage. Alle am Tauffest an der Weser interessierten Eltern können den abgebildeten QR-Code mit ihrem Handy scannen und gelangen so zu weiterführenden Informationen.

Ihre Bettina Zöckler aus dem Kirchenvorstand



Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Solar- und Klempner-technik	• Beratung, Planung, Ausführung • von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung • Kundendienst-Service/Wartung • Notdienst	Latzel. Kompetenz, die überzeugt
Latzel	Wir sind immer für Sie da!	
Haustechnik		Horst Latzel GmbH & Co.KG Klütstraße 82, 31787 Hameln Telefon (051 51) 98700, Fax 6 77 63 info@latzel-haustechnik.de www.latzel-haustechnik.de



Kälberanger 9
31787 Hameln
Telefon 051 51/61100
Fax 051 51/678352

Geprüfter
Fachbetrieb

Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten

Sie wollen den **Wert Ihrer Immobilie** wissen,
weil Sie an eine **Vererbung** oder **Veräußerung** denken?

Gern bin ich Ihnen mit meinem Wissen als Architekt
und Sachverständiger behilflich.

*Vertrauen
und
Kompetenz*

Ihr **ARCHITEKT**
für gesundes
Bauen und Wohnen

Verkehrswertgutachten

Sachverständiger für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken

Dipl.-Ing. (FH) **Frank Fiebich** Tel. 0173 8 54 94 43 | www.ihr-architekt-fiebich.de



Sanitätshaus
BECKER

*Ihr Sanitätshaus
mit familiärer
Atmosphäre*

Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern

- ▶ Bandagen
- ▶ Berührungsloses Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Brustprothetik, Bh's für große Größen
- ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche
- ▶ Inkontinenzberatung/-versorgung
- ▶ Orthopädische Schuheinlagen (Computergestützte Abdrucktechnik und Ganganalyse)
- ▶ Pflegehilfsmittel
- ▶ Rollstuhlanpassungen
- ▶ Rollatoren
- ▶ Senioren- und Pflegebetten
- ▶ Sensomotorische Einlagen
- ▶ Stützmidler

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben Pennymarkt)
Tel.: 051 54-70 55 86 · www.sh-becker.de · info@sh-becker.de



FREUDE & TRAUER



Freude & Trauer in unserer Gemeinde



Bestattungen

05.12.2025

Rüdiger Pommerening

89 Jahre

Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.

Matthäus 16, 19

Die Kaffeestunde

(Seniorenkreis) mittwochs 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Yoga am Vormittag dienstags um 9 Uhr - 10.30 Uhr
Kontakt: Michaela Seitz-Zimmermann, Tel. 0152-08 63 63 83

Zwergen-KiGo &

Kinderkirche für Grundschulkinder 1x im Monat
Kontakt: Anja Brecke, Email: aasb@gmx.net

Männer-Runde

Kontakt: Kai Mehrländer, Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: Kai.Mehrlaender@evlka.de

Jugendkeller

Kontakt: Niklas Hartmann, Tel. 0 51 51-92 38 07

Literaturtreffen im Klütviertel

1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt, Tel. 0 51 51-6 78 311

Seniorenberatung

Dienstags 10 Uhr - 11 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Christliche Pfadfinder (VCP)

Montags 16:00 - 18:00 Sippe Bären (12-14 Jahre)
Mittwochs 16:30 - 18:30 Sippe Luchse (12-14 Jahre)
Donnerstags 16:00 - 18:00 Sippe Marder (14-16 Jahre)
Freitags 15:30 - 17:30 Wölflingsmeute (6-11 Jahre)
Kontakt: Henning Eimer, Tel. 05151-787843,
Email: Henningeimer@web.de

Ev.-luth. Familienzentrum

Kontakt: Melanie Dörpmund, Telefon: 0170-534 15 15
Email: bildungshaus.hameln@evlka.de

Impressum:

Herausgeber: Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
V.i.S.d.P. Kirchenvorsteher Markus Klöpfer,
Klütstr. 42, 31787 Hameln

Redaktion: Mareile Glaubitz, Melanie
Dörpmund, Dr. Bettina Dräger, Roland Marz,
Susanne Eckhardt, Kai Mehrländer
Email: gemeindebrief@kreuzkirche-hameln.de
Satz/Layout: was ganz feines, Domeierstr. 32, 31785
Hameln, www.wasganzfeines.de

Fotos: Marz, Mehrländer, Dörpmund, Fehl, Hornfeck,
Overdick, Kirchenkreis Hameln-Pyrmont,
Dörpmund, Klüt-Kita, eigene Fotos

Urheberrecht und -schaft der Wort- und
Bildbeiträge: Kreuzkirche bzw. deren Autoren

Verbot der vornehmlich elektronischen
Weiterverarbeitung des Gemeindebriefs oder
Teilen daraus.

Erscheinungsweise: viermal jährlich, verteilte Auflage:
2.300 Exemplare, gedruckt auf Umweltschutzpapier
bei Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

Datenklausel

Wenn Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief
veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich bitte im
Kirchbüro.

So erreichen Sie uns:

Pastorin:

Mareile Glaubitz
Spittastraße 16
Telefon 0 51 51-80 99 92
Email: Mareile.Glaubitz@evlka.de

Diakon: Carsten Overdick

Telefon 0 51 51-1067474
Email: carsten.overdick@evlka.de

Seniorenberatung: Astrid Hornfeck

Di. 10 Uhr -11 Uhr im Gemeindehaus
sonst Telefon: 0 51 51-40 63 34
Email: astrid.hornfeck@evlka.de

Küster/Koordinator

Gemeindenetzwerk: Kai Mehrländer
Gemeindehaus, Papengösenanger 12
Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: kai.mehrlaender@evlka.de

Sekretärin: Tanja Schrader

Kirchbüro, Spittastraße 16
Dienstag 14.30 - 17:30 Uhr
Telefon 0 51 51-6 10 04
Email: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de

Internet: www.kreuzkirche-hameln.de



NEUE BÜROZEIT





*Das Osterei
Hei, juchbei! Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
und an jedem Ort!*

*Ist es noch so gut versteckt,
endlich wird es doch entdeckt.
Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei!*

Hoffmann von Fallersleben

